



## PRESSEINFORMATION

Milchleistungsergebnisse 2016

### **RINDERZUCHT AUSTRIA: ZuchtData-EDV-Dienstleistungen GmbH errechnete Ergebnisse der Milchleistungskontrolle 2016**

#### *Mehr Kontrollkühe und Milch*

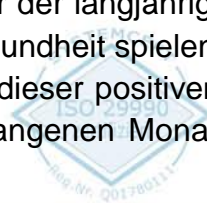
Seit kurzer Zeit liegen die Ergebnisse der Milchleistungsprüfung vor, die vor Ort über die acht Landeskontrollverbände erhoben und zentral von der ZuchtData-EDV-Dienstleistungen GmbH im Auftrag der ZAR ausgewertet wurden. Mit Stichtag 1. September 2016 gibt es in Österreich laut AMA-Rinderdatenbank 534.905 Milchkühe (-0,2%) und 31.532 Halter. 2016 wurden fast 80% der Milchkühe in einem der 20.586 Kontrollbetriebe gemolken – dies ist um ein Drittel mehr als noch vor 20 Jahren! Die höchsten Kontrolldichten gibt es mit 92,5% in Vorarlberg, gefolgt von Tirol mit 91,0% und dem Burgenland und Niederösterreich mit jeweils 83,4%. Das ist auch heuer wieder ein klares Zeichen für die zunehmende Professionalisierung der österreichischen Milchproduktionsbetriebe. Immer mehr Betriebe nutzen damit die umfangreichen Serviceleistungen der Landeskontrollverbände, die für ein erfolgreiches und effizientes Herdenmanagement den Bäuerinnen und Bauern vor Ort angeboten werden.

Österreichweit wurden im Schnitt 21 Kontrollkühe je Betrieb gehalten. Das Burgenland weist diesbezüglich mit 36 Kühen den höchsten Wert aus, die kleinsten Strukturen findet man in Tirol mit 11 Kühen je Betrieb. Im Jahre 1995 stand gerade einmal die Hälfte der Kühe unter Milchleistungsprüfung. Gemessen an der Anlieferungsmilch sind es immerhin bereits 88% der Milch aus Kontrollbetrieben, die in einer der rund 90 österreichischen Milchbearbeitungs- und Verarbeitungsunternehmen verarbeitet wurde. Im Jahr 2015 waren dies in Summe 3,1 Mio. Tonnen.

#### **Tiergesundheit und Milchleistung im Einklang**

Das Kontrolljahr 2016 fiel in diesem Jahr besonders positiv aus. Die Durchschnittsleistung aller Kühe legte um 144 kg auf 7.425 kg Milch je Kuh und Jahr zu. Der durchschnittliche Fett- und Eiweißgehalt verbesserte sich jeweils um 0,1% auf 4,14% Fett und 3,40% Eiweiß. Nach Rassen sind klarerweise wieder die Holstein mit 8.701 kg unangefochten an der Spitze, gefolgt vom Braunvieh mit 7.360 kg und der Rasse Fleckvieh mit 7.323 kg je Kuh und Jahr.

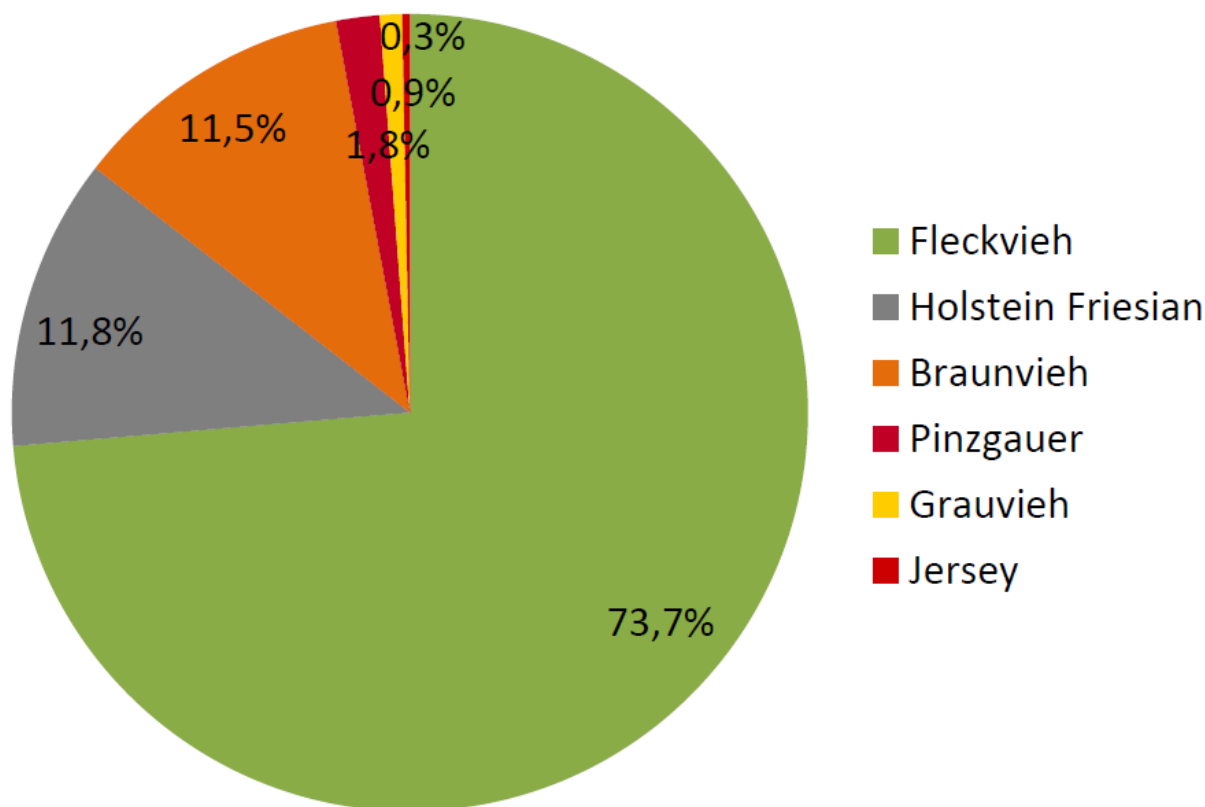
Die Leistungssteigerung betrug im Durchschnitt seit 1950 67 kg pro Kuh und Jahr und liegt damit heuer deutlich über der langjährigen Entwicklung. Neben dem Zuchtfortschritt auf Leistung und Tiergesundheit spielen auch Umweltfaktoren eine wesentliche Rolle. Der Milchpreis hat zu dieser positiven Entwicklung sicher nicht beigetragen, lag doch dieser in den vergangenen Monaten knapp über bzw. zuletzt knapp





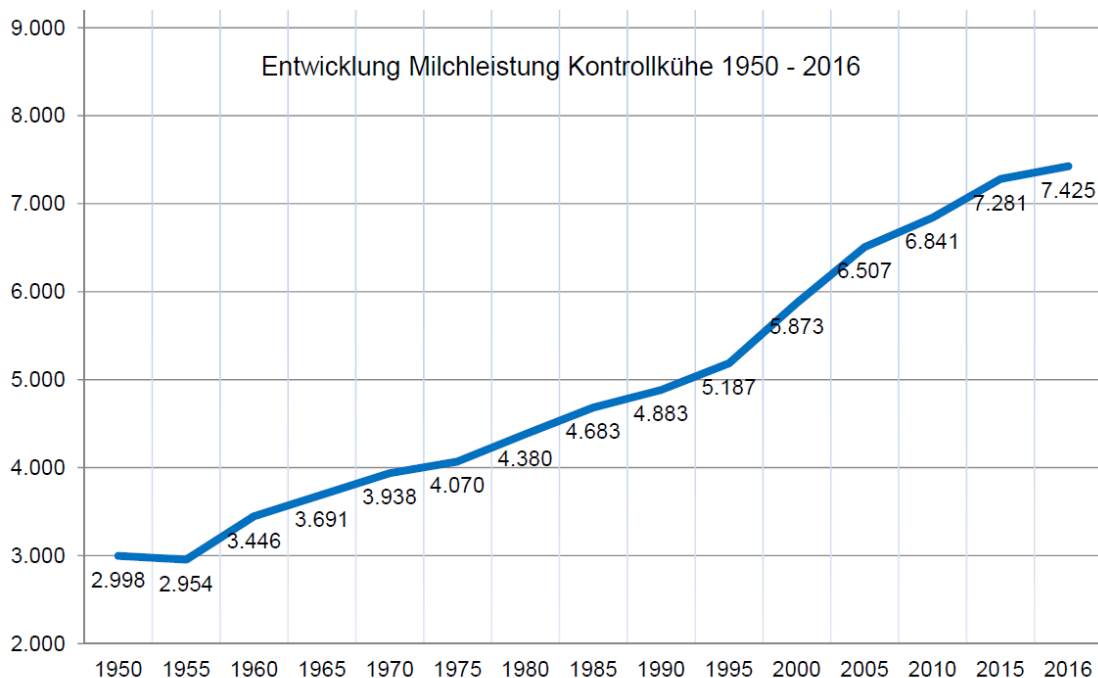
unter 30 Cent (exkl. Ust., 4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß). Ein für die Grundfutterwerbung sehr ertragreiches Vegetationsjahr 2016 hat hier sicher auch positive Auswirkungen. Für die Erhaltung und Verbesserung der Tiergesundheit laufen zahlreiche Forschungsprojekte der ZAR und ZuchtData, die sich mit dieser Thematik beschäftigen. In Österreich erstreckt sich die Leistungsprüfung nicht nur auf die Hauptmerkmale Milch und Fleisch. Es werden auch die Fitnessmerkmale wie Kalbeverlauf, Nutzungsdauer, Persistenz, Fruchtbarkeit, Aufzuchtverluste und Zellzahl erhoben. Zusätzlich werden die tierärztlichen Diagnosen zur Beurteilung der Tiergesundheit erfasst. Die Kälberverwendung, die Abgangsursachen bei Kühen, der Besamungserfolg von Stieren und Besamern sowie die Melkbarkeit bei Kühen werden ebenso ermittelt. Alle diese Werte stehen über die Berichte der Leistungsprüfung für die betrieblichen Managemententscheidungen zur Verfügung und fließen über die Berechnung der Zuchtwerte in die Selektion ein.

## Rassen Kontrollkühe Milch 2016

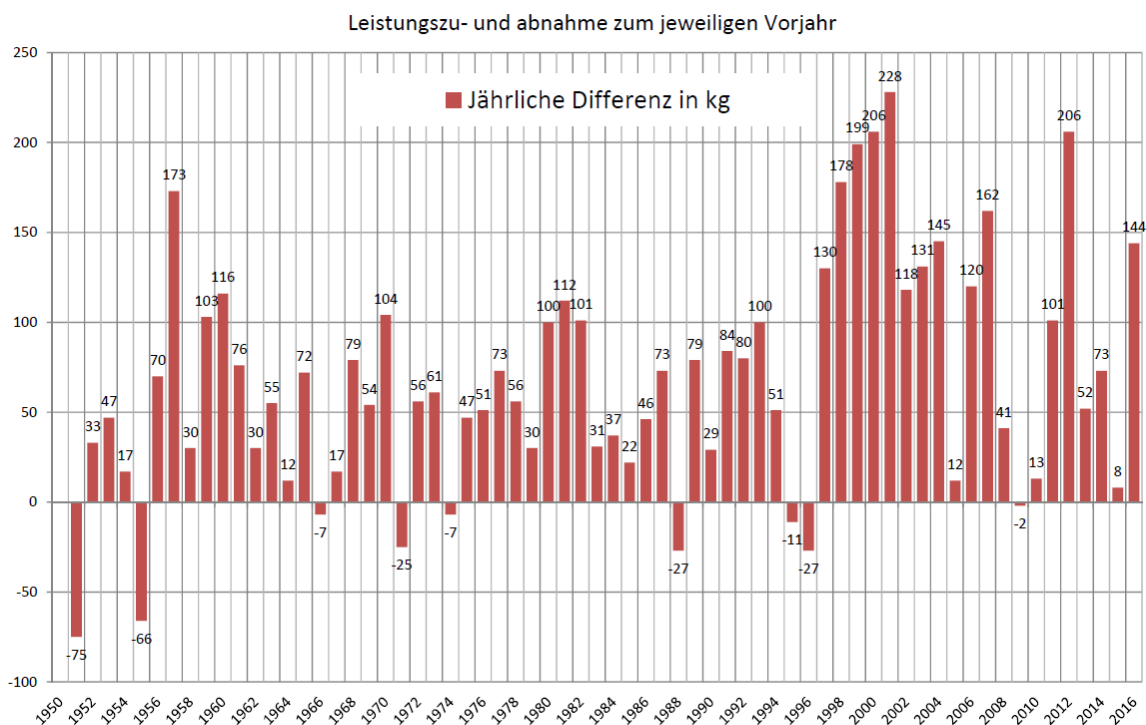


Knapp  $\frac{3}{4}$  aller Kontrollkühe gehören der Rasse Fleckvieh an, gefolgt von Holstein und Braunvieh mit jeweils 12 Prozent.





Die Durchschnittsleistung aller Kühe legte um 144 kg auf 7.425 kg Milch je Kuh und Jahr zu.

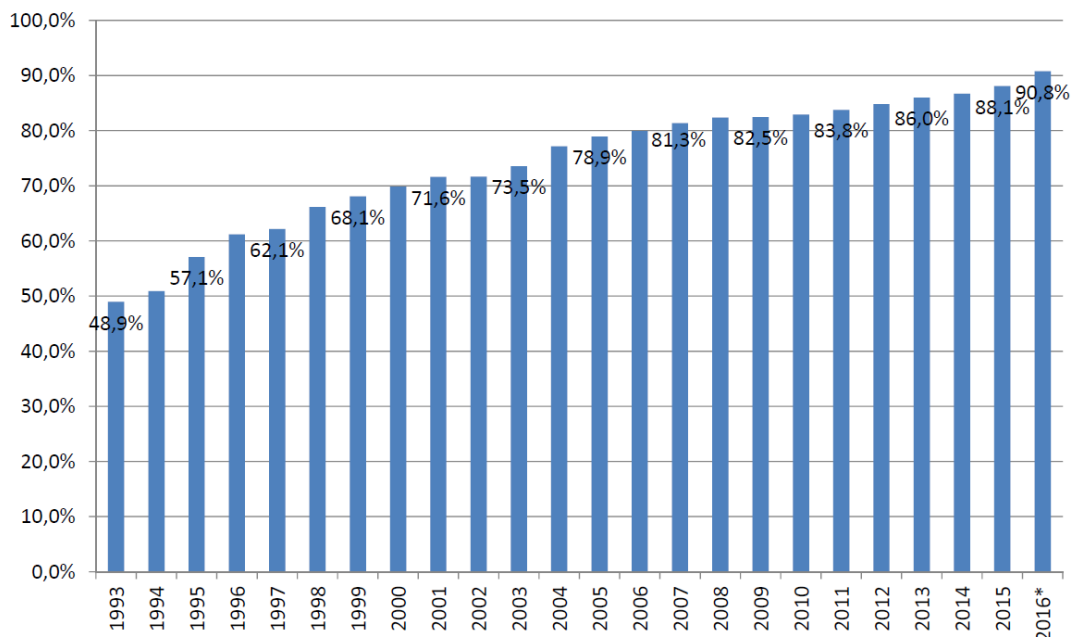


Die Leistungssteigerung betrug im Durchschnitt seit 1950 67 kg pro Kuh und Jahr und liegt damit heuer deutlich über der langjährigen Entwicklung.

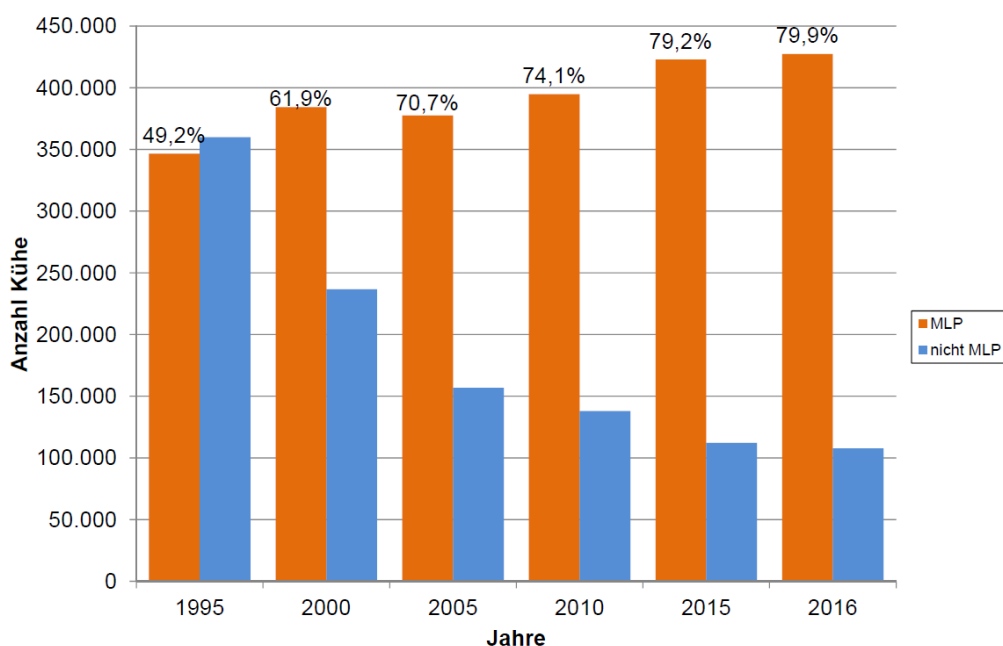




Entwicklung %-Anteil Milcherzeugung von Kontrollkühen



Gemessen an der Anlieferungsmilch sind es immerhin bereits 88% der Milch aus Kontrollbetrieben, die in einer der rund 90 österreichischen Milchbearbeitungs- und Verarbeitungsunternehmen verarbeitet wurde.



2016 standen bereits fast 80% der Milchkühe unter Leistungsprüfung und Qualitätssicherung, fast um ein Drittel mehr als im Jahre 1995 (49,2%).

Grafiken: ZAR

